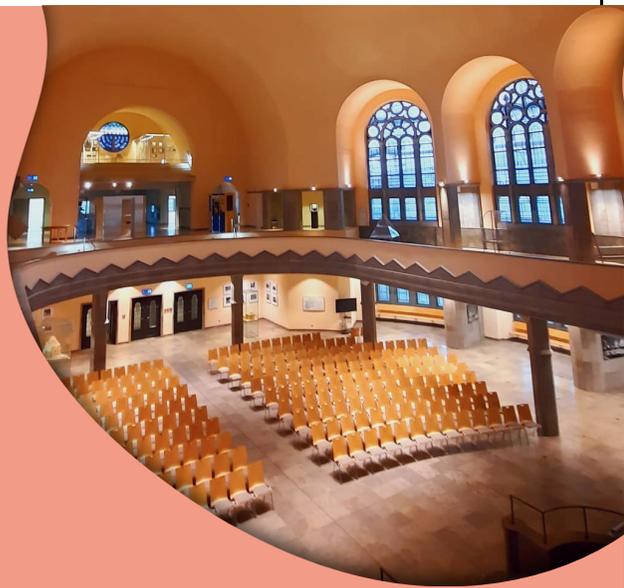


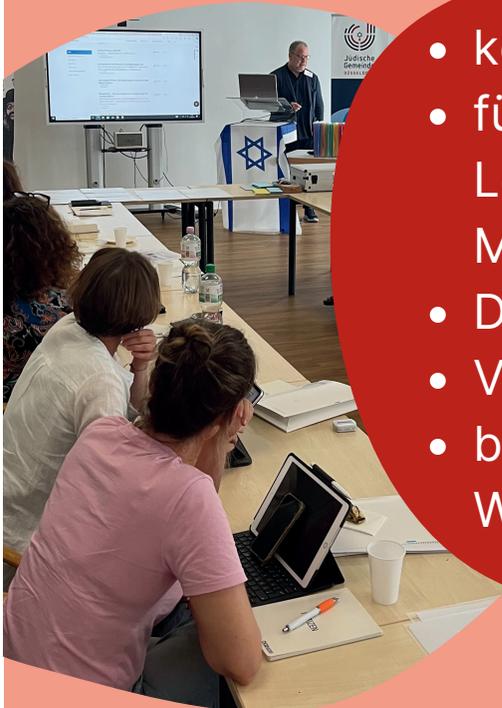


Alte
Synagoge
Essen



FORTLAUFENDE
FORTBILDUNG

DIREKTE & INDIREKTE PRÄVENTION IM SCHULISCHEN KONTEXT



- kostenlos
- für Lehramtstudierende, Lehrende & Multiplikator*innen in NRW
- Dauer: 4 Stunden
- Veranstaltungsort flexibel
- buchbar bis spätestens 8 Wochen im Voraus



FORTLAUFENDES FORTBILDUNGSFORMAT

DIREKTE & INDIREKTE PRÄVENTION IM SCHULISCHEN KONTEXT

Ein Doppelangebot von



Die vierstündige Fortbildung besteht aus zwei Teilen:

Teil I: SABRA – Was tun gegen Antisemitismus in der Schule?

Referent: Jürko Ufert (SABRA)

Schulen müssen sich dem Problem Antisemitismus stellen und es bekämpfen. Um Schulen und Lehrkräfte darin zu unterstützen, wird im ersten Teil sowohl ein analytischer Blick auf das Phänomen Antisemitismus geworfen als auch eine praktische Beschäftigung mit Fallbeispielen sowie konkreten Handlungsempfehlungen und Strategien gegen Antisemitismus an Schulen angeboten.

Teil II: Alte Synagoge Essen – Wie vermittelt man lebendige jüdische Tradition in der Schule?

Referent: Dr. Anton Hieke (Alte Synagoge Essen)

Schüler*innen nehmen das Judentum und seine Kultur meist nur über die Shoa wahr. Dieser Teil widmet sich daher folgenden Fragen: Wie bringe ich Schüler*innen im Alltag die Elemente lebendiger jüdischer Tradition näher? Wie kann der Inhalt einer reichhaltigen, aber oft übersehenen jüdischen Tradition aufbereitet werden, um Unterrichtsinhalte im Kontext anzubieten?

ANSPRECHPARTNER:

Alte Synagoge Essen
Dr. Anton Hieke,
Entwicklung wissenschaftlicher
Projekte, Bildungsarbeit &
mobile Bildung

Tel.: 0201 88-45226
anton.hieke@alte-synagoge.essen.de

SABRA
Jürko Ufert, Referent für
antisemitismuskritische
Bildungsarbeit im
Schulwesen

Tel.: 0211 46912614
j.ufert@jgdus.de